

Von den altvorderen Vätern, die in der Wüste Gott dienten, lesen wir, daß sie auch dementsprechend zu Werke gegangen sind; dies geht aus dem "Speculum historiale" Buch 19 Kap. 14 hervor.

0747

In diesem Garten gibt es zahlreiche aus dem Boden herausragende Felsen, und in Bodennähe sind Höhlungen, das waren Mönchszellen früherer Frommer. Über eine lange Talstrecke zieht dieser schöne Lustgarten sich hin, er mißt der Länge nach eine römische Meile (1,5 km), in der Breite aber soviel, wie weit man zweimal einen Stein werfen kann.

0745

0751

0741

Nun klagten uns aber die Fratres, daß sie in diesem Jahr keinen Regen gehabt hätten und daher das Wasser äußerst sparsam in den Garten leiten müßten; aber wenn er nicht täglich bewässert wird, vertrocknet in Bälde alles. Sie klagten auch darüber, daß außerdem in manchen Jahren ganze Schwärme von Heuschrecken anfliegen und sich auf die blühenden Bäume und den Garten stürzen, die ganze Oberfläche bedecken und alles Grün abfressen, die Blüten und Blätter und die Rinde an den Bäumen abnagen, so daß das Zernagte verdorrt, und sie so unerträglichen Schaden anrichten.

0756

0736

0796

Nun kehrten wir, nachdem der Garten besichtigt war, in das Kloster zurück und warteten dort auf die Eseltreiber.

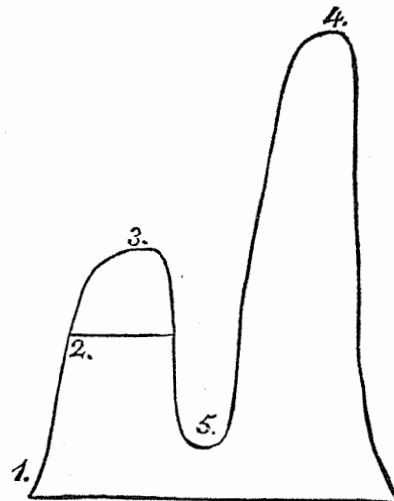
0696

0846

<II, 477>

Lobpreis auf die heiligen Berge Sinai-Horeb
und den Sinai der Hl. Katharina, und ihre Einteilung.

0646



0246

1. Das St. Katharinenkloster 2. Unterer Teil des Horeb, der Berg des Elia und Elisa
3. Der Moseberg 4. Berg der Hl. Katharina 5. Das Kloster zu den Vierzig Heiligen.

Ende

Anfang